

Willie Salomon & Rainer Brunn

Gesang, akustische Gitarren, Piano

Im Oktober 2012 trafen sie sich erstmals für zwei gemeinsame Konzerte. Der begeisterte Publikumszuspruch sowie das spontane Verständnis untereinander bewog die beiden Musiker dazu, auch zukünftig gemeinsam aufzutreten. Das Programm des Duos ist ein Streifzug durch die vielfältigen Spielarten des traditionellen Country Blues mit individuellen Arrangements bekannter Vorkriegs-Bluesklassiker aber auch obskurer Titel, z.B. von Sleepy John Estes, Charley Patton oder Bo Carter. Dazu gibt es Ausflüge in verwandte Genres wie Ragtime, Old Time Jazz, Gospel- und Folk Music.

Willie Salomon

Die Fachpresse in Europa und USA beschreibt Willie Salomon als einen brillanten traditionellen Bluesmusiker an der Spitze des Genres. Er wuchs in einer deutsch-amerikanischen Familie auf und nahm erst mit 16 Jahren, aufgrund seiner Ablehnung des Vietnamkriegs, die deutsche Staatsbürgerschaft an. Schon als Teenager kam er in Berührung mit dem frühen, urwüchsigen Country Blues. Diese Musik hatte eine magische Wirkung auf ihn und ließ ihn nie wieder los. Zuerst lernte er autodidaktisch, sich mit Blues- und Boogie Piano auszudrücken, aber schon bald wurde die Gitarre zu seinem Hauptinstrument. Das Spiel mit dem "Bottleneck" auf der National Steel Gitarre wurde sein Markenzeichen - mit einem Slide-Ton von besonderer Qualität. Seine letzten drei Solo-CDs wurden vom renommierten Label *Acoustic Music Records* veröffentlicht und erhielten international ausgezeichnete Kritiken, vor allem in den USA und Großbritannien. Willie Salomon war in den vergangenen Jahrzehnten u.a. mit Alexis Korner, Champion Jack Dupree, Louisiana Red, Little Willie Littlefield, Paul Geremia, John Long, Roger Hubbard, Peter Finger, Bert Deivert und Dakota Dave Hull auf der Bühne.

Rainer Brunn

Im Alter von 17 Jahren brachte er sich autodidaktisch das Gitarre-Spielen bei und beschäftigte sich vornehmlich mit Fingerstyle, Ragtime und Blues. Nach einem klassischen Musikstudium am Konservatorium in Nürnberg widmete er sich zunehmend dem Komponieren und veröffentlichte zahlreiche Stücke bei Edition Margaux in Berlin. Im klassischen Bereich folgten Konzerte sowohl solo als auch kammermusikalisch u. a. mit Carlo Domeniconi, Dietmar Ungerank und Ewa Margareta Cyran. Daneben wuchs sein Interesse an irischer und amerikanischer Folkmusik. Er war 20 Jahre lang Gitarrist der Irish Folk-Formation "Musgrave" und tourte mit der "Asylum String Band" sowie mit "Acoustic Drive" im In- und Ausland. Seit ca. 10 Jahren ist er wieder bei seinen ursprünglichen Wurzeln, dem traditionellen, akustischen Blues angekommen - frei von jeglichem Purismus.

